

## Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Änderungsabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Auftraggeber und Vertrieb: ALUSTAR Wheels Trading GmbH  
Mittelbergstraße 1  
67098 Bad Dürkheim

Handelsmarke: ALUSTAR

#### I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.: **B 756.KY.35**  
Radgröße nach Norm: 7,5 J x 16 H2  
Einpreßtiefe: 35 +/- 1 mm  
Zul. Radlast: 625 kg | 650 kg  
Zul. Abrollumfang: 2060 mm | 1960 mm  
Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart:  
**( Lochkreis 5 / 110 )** **Opel**  
Lochkreisdurchmesser des Rades: 112 +/- 0,1 mm  
Die Lochkrisanpassung erfolgt durch die mitgelieferten zweiteiligen Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (mit Kegel) die mitgeliefert werden (VS-Set 2259)  
Mittenlochdurchmesser des Rades mit Zentrierring: **Opel:**  
65,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 2)  
Anzugsmoment der Radschrauben: 110 Nm  
Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm  
Zentrierungsart: Mittenzentrierung

#### I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

**Stylingseite**  
Japan. Prüfwertzeichen: JWL  
Typzeichen: 44915

**Anschlußseite**  
Radtyp: B 756  
Radgröße: 7,5 J x 16 H2  
Ausführung: KY  
Einpreßtiefe: 35  
Herkunftsmerkmal: Made in Germany  
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u. -jahr  
Herstellereckenzeichen: SM

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )**

Fahrzeughersteller:

- Adam Opel AG, Rüsselsheim

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
A-H	59-92	Opel Astra - Fließheck	e1*2001/116* 0261*..	195/55R16 (R71) 205/50R16  205/55R16  215/50R16 (K24) 225/45R16  225/50R16 (K24)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,R128, V5,V6,Y12

**Auflagen und Hinweise:**

- A3. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmutter verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.

**Auflagen und Hinweise:**

- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- K24. Durch Aufweiten der Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile oder Ausschneiden der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Werden die Radhäuser ausgeschnitten, so ist das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb nicht mehr geeignet, es sei denn, die ursprüngliche Festigkeit der Radhäuser kann durch zusätzliche Maßnahmen wieder hergestellt werden.
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- R128. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern nicht mehr funktionsfähig ist und ggf. durch einen Fachhändler deaktiviert werden muß.
- V5. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/55R16 Hinterachse: 225/50R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V6. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/50R16 Hinterachse: 225/45R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- Y12. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 2) Innendurchmesser: 65,1 mm

**I.5 Spurverbreiterung**

kleiner 2 %

**II. Dauerfestigkeitsprüfung**

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH liegt vor.

**III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse**

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 Anhang I durchgeführt.

**Gutachten** über Sonderräder

Nummer: 04-1176-A01-V00

Stand: 5/04

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

**Typ: B 756.KY.35**

LK: 5 / 112 / 110



Seite 4 von 4

**IV. Schlußbescheinigung**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

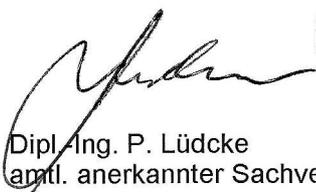
Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 4 und ist nur als Einheit gültig.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu § 19 StVZO liegt vor.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:KBA-P 00008-95

Lamsheim, den 13. Mai 2004

  
Dipl.-Ing. P. Lüdcke  
amtl. anerkannter Sachverständiger



The circular stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim', 'Sachverständiger', 'Prüf-Laboratorium EN 45001', and 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

## Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Änderungsabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Auftraggeber und Vertrieb: ALUSTAR Wheels Trading GmbH  
Mittelbergstraße 1  
67098 Bad Dürkheim

Handelsmarke: ALUSTAR

#### I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.: **B 756.KY.35**  
Radgröße nach Norm: 7,5 J x 16 H2  
Einpreßtiefe: 35 +/- 1 mm  
Zul. Radlast: 625 kg | 650 kg  
Zul. Abrollumfang: 2060 mm | 1960 mm  
Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart:  
( **Lochkreis 5 / 112** )

**Audi A3, Audi A4, Audi A6 (Typ 4B), VW Passat, VW Touran, VW Golf, Skoda**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 28 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2651)

**übrige Audi, Ford, Seat, übrige VW**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2650)

**Mercedes Benz E-Klasse (Typ 211)**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2452)

**übrige Mercedes Benz**

mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 2453)

Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades mit Zentrierring:

**Audi, VW, Ford, Seat, Skoda:**

57,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 6)

**Mercedes Benz:**

66,5 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 4)

Befestigungsart:  
( **Lochkreis 5 / 110** )

**Opel, Saab**

Lochkreisdurchmesser des Rades:

112 +/- 0,1 mm

Die Lochkreisanzug erfolgt durch die mitgelieferten zweiteiligen Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (mit Kegel) die mitgeliefert werden (VS-Set 2259)

Mittenlochdurchmesser des Rades mit Zentrierring:

**Opel, Saab:**

65,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 2)

## I.2 Radanschluß

Anzugsmoment der Radschrauben: Audi, VW Passat, VW Touran, Skoda: 120 Nm  
 Mercedes Benz (Typ211): 130 Nm  
 übrige Mercedes Benz, Opel, Saab: 110 Nm  
 Ford, Seat, übrige VW: 170 Nm

Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

## I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

### Stylingseite

Japan. Prüfwertzeichen: JWL  
 Typzeichen: 44915

### Anschlußseite

Radtyp: B 756  
 Radgröße: 7,5 J x 16 H2  
 Ausführung: KY  
 Einpreßtiefe: 35  
 Herkunftsmerkmal: Made in Germany  
 Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u. -jahr  
 Herstellerkennzeichen: SM

## I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt, bzw.  
 - Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
8 P	75-110	Audi A3	e1*2001/116 *0217*.. bzw. e1*2001/116 *0241*..	205/55R16  225/50R16 (K24,K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,F12,K26, K27,R92,V5,X26, X64,Y16
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant  incl. Quattro	e1*93/81 *0013*.. bzw. e1*98/14 *0013*..	205/50R16 (K6,K7,T86,T87,T91) 205/55R16 (K6,K7,T87,T88,T89,X27) 215/55R16 (G1,K4,K26,K27,X27) 225/45R16 (K6,K7,X27) 225/50R16 (K1,K4,K5,K8,K26,K27, X27) 245/45R16 (F4,K4,K8,K26,X27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V5, V6,V9,V22,Y16
8 E ww. 8 H	74-162	Audi A4 Audi A4 Avant Audi A4 Cabrio  incl. Quattro	e1*98/14 *0151*.. bzw. e1*98/14 *0177*.. bzw. e1*2001/116 *0151*.. bzw. e1*2001/116 *0177*..	205/55R16 M+S (T87,T88,T89,T90,T94) 205/55R16 (T87,T88,T89,T90,T94) 215/55R16 (K7,K8) 225/50R16 (K4,K6,K7,K8) 235/50R16 (K24,K26,K27,K28) 245/45R16 (K4,K6,K27,K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,R92,V5,V9, V22,Y16

#### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )

Fahrzeughersteller:

- Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
C 4	60-128	Audi 100 ww. Audi A6	F 619	205/55R16 (T87,T88,T89,T90,T94)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V5, V22,Y16
	60-142	Audi 100 Avant ww. Audi A6 Avant  incl. Quattro	F 619/1	215/55R16 (G1,K7,T91,T93) 225/45R16 (G1,T89,T93) 225/50R16 (F4,K2) 245/45R16 (F4,K4,K6,K8)	
4 B	81-162	Audi A6 Audi A6 Avant  incl. Quattro außer All Road	e1*96/27 *0051*.. bzw. e1*98/14 *0051*.. bzw. e1*2001/116 *0051*..	205/55R16 (T87,T88,T89,T90,T94) 215/55R16 (R12,T91,T93) 225/45R16 (K7,T89,T93) 225/50R16 (K8,K26,K27,T92,T93)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,R92,V5, X121,Y16
D 11	180-206	Audi V8	F 127	225/50R16 (R71)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,B14,R92, Y16
D 2	110-220	Audi A8 ww. 4 D	e1*93/81 *0005*.. bzw. e1*98/14 *0005*..	225/60R16 (Z125) 245/50R16 (K8,K26,K27,Z128)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,B14,C25,R92, Y16

Fahrzeughersteller:

- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
1 T	74-100	VW Touran	e1*2001/116 *0211*..	205/55R16 (T87,T88,T89,T90,T91) 215/50R16 (T90) 225/50R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,F12,K27, K28,R92,V5,Y16
1 K	55-103	VW Golf - Limousine / Fließheck	e1*2001/116* 0242*..	205/55R16  225/50R16 (K21,K24)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,F12,K26, K27,K28,R92,V5, X26,Y16
3B	66-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54 *0043*.. bzw. e1*98/14 *0043*..	205/55R16 (K6,T87,T88,T89,T90) 215/50R16 (K7,K8,K26) 225/45R16 (K7,K8,K26,T89,T93) 225/50R16 (K8,K26,K27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V5, Y16

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3BG	74-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*98/14 *0157*.. bzw. e1*2001/116 *0157*..	205/55R16 (T87, T88, T89, T90, T91) 215/50R16 (K6, T90) 225/45R16 (T89, T93) 225/50R16 (K5, K26)	A3, A4, A5, A6, A7, A8, A12, C25, R92, V5, Y16
7M	66-150	VW Sharan	e1*93/81* 0023*.. bzw. e1*95/54* 0023*.. bzw. e1*98/14* 0023*.. bzw. e1*2001/116* 0023*..	215/55R16 (K2, K7, K8, T91, T93) 225/50R16 (K2, K7, K8, T92, T93) 235/50R16 (K4, K22, K27, K28)	A3, A4, A5, A6, A7, A8, A12, A22, K26, L130, X26, Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81* 0024*.. bzw. e1*95/54* 0024*.. bzw. e1*98/14* 0024*..		
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54* 0036*.. bzw. e1*98/14* 0036*.. bzw. e1*2001/116* 0036*..		

Fahrzeughersteller:

- Automobilove Zavody narodny Podnik in Mlada Boleslav und Vrchlabi (CSFR) bzw.
- Skoda in Mlada Boleslav, Kvasiny und Vrchlabi (CSFR)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3U	74-142	Skoda Superb	e11*98/14 *0187*..	205/55R16 (T87, T88, T89, T90, T91) 215/50R16 (T90) 225/45R16 (T89, T93) 225/50R16 (K5, K7) 245/45R16 (K6, K7, K8, K25)	A3, A4, A5, A6, A7, A8, A12, C25, F12, R92, V5, V9, V22, Y16

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
201 ww. mit Sportfahrwerk	53-90	190 190 D	C 750	205/45R16 (G1)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K22,V6, Y14
	53-122	190 D 2,5 190 E	C 750/1	205/50R16	
	55-122		C 750/2	215/45R16	
	55-118		C 750/3	225/45R16 (F4)	
	136	190 E 2,3-16	C 750	205/50R16	
	125-136		C 750/1	215/45R16 (K1)	
	143-150	190 E 2,5-16	C 750/2	225/45R16 (K21)	
	143		C 750/3		
HO ww. mit Sportfahrwerk	55-145	C-Klasse - Limousine	G 363 bzw. e1*92/53 *0001*..	205/50R16 (T86,T87,T91) 205/55R16 (T87,T88,T89)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V5,V6, Y14
202	55-145	C-Klasse - Kombi	e1*92/53 *0034*..	225/45R16 (K1) 225/50R16 (F4)	
203 203CL 203K	75-160	C-Klasse - Limousine - Sportcoupe - Kombi	e1*98/14 *0139*.. e1*98/14 *0159*.. e1*98/14 *0158*..	205/55R16 (A11,T87,T88,T89,T90) 225/50R16 (A12,F4) 245/45R16 (A12,F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,R92,V5,V22, Y14
208	100-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*96/27 *0054*..	205/55R16  225/45R16  225/50R16 (K5,K7) 245/45R16 (F4,K8)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,C25,R92,V5,V9, V22,Y14
209	120-160	CLK - Coupe - Cabrio	e1*98/14 *0184*..	205/55R16 (A27,T87,T88,T89) 225/50R16 (A12,F4) 245/45R16 (A12,F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,R92,V5,V22, Y14
170	100-160	SLK	e1*95/54 *0039*..	205/50R16 (A11) 205/55R16 (A11) 225/45R16 (A12) 225/50R16 (A12,F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,R92,V5,V6,Y14

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller:

Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
414	55-92	Vaneo	e1*98/14 *0185*.. bzw. e1*2001/116 *0185*..	195/50R16 (K8,K27,R71,T83, T84) 205/45R16 (K27,T83,T84,T87) 215/40R16 (K8,K27,T82,T86) 215/45R16 (K6,K8,K27,T85,T86)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,Y14
124 ww. mit Sportfahrwerk	53-140	200 D bis 300 D	D 700	205/55R16 (K1)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,V5,Y14
	53-138	200 D bis 300 D Turbo	D 700/1	225/45R16 (G1,K1)	
	55 - 162	200 E bis 320 E	D 700/2	225/50R16 (F4,K22)	
124 C ww. mit Sportfahrwerk	97-162	220 CE bis 320 CE	E 499		
	97-162	incl. 24 V	E 499/1		
124 T ww. mit Sportfahrwerk	53-138	200 TD bis 300 TD Turbo	E 081	205/55R16 (F3,K1)	
	55-162	200 T bis 320 TE	E 081/1	225/50R16 (F4,K22)	
124 ww. mit Sportfahrwerk	55-162	E 200 bis E 320	D 700/2	205/55R16 (K1) 225/45R16 (G1,K1) 225/50R16 (F4,K22)	
		E 200 D bis E 300 Turbo D			
		incl. 4-Matic			
		124 C			
	100	E 200 Coupe / Cabrio	E 499/1		
	110	E 220 Coupe / Cabrio			
	162	E 320 Coupe / Cabrio			
124 T ww. mit Sportfahrwerk	55-162	E 200 bis E 320	E 081/1	205/55R16 (F3,K1) 225/50R16 (F4,K22)	
		E 200 D bis E 300 Turbo D			
		incl. 4-Matic			
210	55-165	E-Klasse - Limousine	e1*93/81 *0022*..	205/55R16 (A11,T87,T88,T89, T90,T94) 215/55R16 (A11,T91,T93) 225/50R16 (A12,T92,T93) 245/45R16 (A12,F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,R92,V5,V9,V22, Y14

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 112 )**

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
210 K	83-165	E-Klasse - Kombi	e1*93/81 *0033*..	205/55R16-94 (A11,L131) 215/55R16-93 (A11,T93) 225/50R16 (A12,T92,T93) 225/50R16-95 (A12,L131) 245/45R16 (A12,F4)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,L133,R92,V5, V9,V22,Y14
211	75-130	E-Klasse - Limousine	e1*98/14 *0183*.. bzw.	205/60R16 (A27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, C25,R92,V39,Y14
	75-165		e1*2001/116 *0183*..	225/55R16 (A27) 235/50R16 (A12) 245/50R16 (A12)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )**

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
T 98	55-147	Opel Astra - Fließheck - Stufenheck - Coupe - Cabrio	e1*97/27 *0086*.. bzw.	195/50R16 (R71,T83,T84)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V6, X26,Y12
T 98/NB			e1*98/14 *0086*..	205/45R16 (T83,T84)	
T 98 / C			e1*97/27 *0101*.. bzw.	205/50R16 (K2,K7,K8)	
T 98/Kombi			e1*98/14 *0101*..	215/45R16 (K2,K7,K8,T85)	
T 98/Kombi		Opel Astra - Caravan	e1*98/14 *0132*..	225/45R16 (K2,K7,K8)	
T 98/Kombi		Opel Astra - Caravan	e1*97/27 *0087*.. bzw.	195/50R16 (R71,T83,T84)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,V6, Y12
T 98/Kombi		Opel Astra - Caravan	e1*98/14 *0087*..	205/45R16 (T83,T84) 205/50R16 (K2,K7,K8) 215/45R16 (K2,K7,K8,T85) 225/45R16 (K2,K7,K8)	
J96/i	143	Opel Vectra-B i 500 - Limousine - Caravan	e1*98/14 *0137*.. bzw.	205/50R16 M+S (R12)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K5,K7,K8, K22,R92,X26,Y12
J96/i		Opel Vectra-B i 500 - Limousine - Caravan	e1*98/14 *0138*..	205/55R16 (R12)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )**

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
J96	55-125	Opel Vectra-B - Limousine	e1*93/81 *0030*.. bzw. e1*95/54 *0030*.. bzw. e1*98/14 *0030*..	205/50R16 (K8) 205/55R16 (K8) 225/45R16 (K8)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K5,K7,K22, V5,V6,X26,Y12
J96/Kombi		Opel Vectra-B-Caravan	e1*95/54 *0044*.. bzw. e1*98/14 *0044*..	225/50R16 (F4,K28)	
Vectra/Lim	74-110	Opel Vectra-C - Limousine	e1*98/14 *0187*..	195/60R16 (A26,R71,T89)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A22,R92,R128,V5, V9,V22,V23,Y12
	74-129			195/60R16 M+S (A26,R71,T89) 205/55R16 (A26) 215/50R16 (A28) 215/55R16 (A28) 225/50R16 (A12,K7,K8) 235/50R16 (A12,F4,K8) 245/45R16 (A12,K5,K7,K8)	
	74-160			215/55R16 (A28) 225/50R16 (A12,K7,K8) 235/50R16 (A12,F4,K8) 245/45R16 (A12,K5,K7,K8)	
Vectra/SW	74-129	Opel Vectra-C - Caravan	e1*2001/116 *0238*..	205/55R16 (A11,T87,T88,T89,T90) 215/50R16 (A28) 215/55R16 (A28) 225/50R16 (A12) 235/50R16 (A12,F4,K28) 245/45R16 (A12,K27,K28)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A22,R92,R128,V5, V9,V22,V23,Y12
	74-155			215/55R16 (A28) 225/50R16 (A12) 235/50R16 (A12,F4,K28) 245/45R16 (A12,K27,K28)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )**

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
Vectra ww. Vectra/Car	74-114	Opel Signum	e1*2001/116 *0214*..	205/55R16 (A26,T87,T88,T89,T90)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A22,R92,R128,V9, V23,Y12
	74-155			215/55R16 (A28) 225/50R16 (A12,K7,K8) 235/50R16 (A12,F4,K8) 245/45R16 (A12,K7,K8)	
X01Monocab	74	Opel Meriva	e1*2001/116 *0215*..	205/50R16 (K24) 215/40R16-86  215/45R16 (T85,T86) 225/40R16 (K24,T85) 225/45R16 (K24)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K26,K27, K28,V6,X26,Y12
Corsa-C	74	Opel Corsa	e1*98/14 *0148*..	195/45R16 (K2) 205/45R16 (K21,K22,K24,K27,X26) 215/40R16 (K1,K4,K22,K27,X27)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K28,Y12
Omega-A	54-110	Omega	E 284 bzw. E 284/1 bzw. E 284/2	215/55R16 (G1) 225/45R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,V5,V22, Y12
	54-150			205/55R16  225/50R16 (F4,K6) 245/45R16 (F4,K2,K26)	
	115-150			215/55R16	
Omega-A-Caravan	54-92	Omega Caravan	E 285 bzw. E 285/1 bzw. E 285/2	205/55R16 (T88,T89,T90) 215/55R16 (G1)	
	54-147			205/55R16 (T88,T89,T90) 225/50R16 (F4,K6) 245/45R16 (F4,K2,K26)	
	110-147			215/55R16	

### I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
Omega-B	74-160	Omega	G 684	205/55R16 (T87,T88,T89,T90, T94) 215/55R16 (T91,T93)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,Y12
V 94			e1*96/79 *0077*.. bzw. e1*98/14 *0077*..		
Omega-B-Caravan		Omega Caravan	G 685		
V 94/Kombi			e1*96/79 *0078*.. bzw. e1*98/14 *0078*..		
Senator-B	66-150	Senator	E 478 bzw. E 478/1	205/55R16  215/55R16  225/45R16 (G1) 225/50R16 (F4,K6) 245/45R16 (F4,K2,K26)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,V5,V22, X127,Y12

Fahrzeughersteller: - Saab Automobile AB (S)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
900/II	96-136	Saab 900 Saab 900 Coupe Saab 900 Cabriolet	G 511	205/50R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K2,K8,V6, X26,Y12
900/II Cabrio			G 783	225/45R16	
YS3D	85-151	Saab 9-3	e4*95/54 *0012*.. bzw. e4*98/14 *0012*..	205/50R16  225/45R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K2,K7,K8, V6,X26,Y12
	169			205/50R16 M+S	
YS3F	88-110	Saab 9-3 - Limousine - Cabrio	e4*2001/116 *0065*.. bzw. e4*2001/116 *0077*..	205/55R16-89  215/50R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,Y12
	88-154			205/55R16-89 M+S  215/55R16  225/50R16 (K25,X26) 245/45R16 (F4,X26)	

**I.4 Verwendungsbereich ( 5 / 110 )**

Fahrzeughersteller: - Saab Automobile AB (S)

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
YS3E	88-147	Saab 9-5	e11*96/27 *0073*..	205/55R16 (K7,K8)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,R92,K22, X26,X35,Y12
	88-169			215/55R16 (K7,K8) 225/50R16 (K27,K28)	
	169			205/55R16 M+S (K7,K8,R12)	

**Auflagen und Hinweise:**

- A3. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

**Auflagen und Hinweise:**

- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- A26. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Vordersachse verwendet werden können.
- A27. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Hintersachse verwendet werden können.
- A28. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vordersachse verwendet werden können.
- B14. Radtyp nicht zulässig für Fahrzeuge mit **innenumfassenden** Scheibenbremsen an Achse 1.
- C25. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischem Reifendruckkontrollsystem (Hersteller: Alligator/Beru) können auch Leichtmetallventile der Firma Alligator Teile-Nr. 590 307 und 590 337 (Farbkennzeichnung: Grün + Keine) verwendet werden. Das serienmäßige Elektronikteil ist dann mit diesem Ventil zu verschrauben.  
Hierzu und bei der Reifenmontage sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers unbedingt zu beachten.
- F3. Diese Rad-/Reifenkombination ist nur an der Vorderachse zulässig.
- F4. Diese Rad-/Reifenkombination ist nur an der Hinterachse zulässig.
- F12. Die Verwendung der Räder ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb.
- G1. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K1. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 1 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K2. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K4. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der Kotflügel an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K5. Gegebenenfalls ist an Achse 1 durch Nacharbeit, Anpassen oder Entfernen der Radhaus-Innenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.
- K6. Gegebenenfalls ist an Achse 2 durch Nacharbeit oder Anpassen der Radhaus-Innenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K7. Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K8. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.

**Auflagen und Hinweise:**

- K21. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten an Achse 1 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K22. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K24. Durch Aufweiten der Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile oder Ausschneiden der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Werden die Radhäuser ausgeschnitten, so ist das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb nicht mehr geeignet, es sei denn, die ursprüngliche Festigkeit der Radhäuser kann durch zusätzliche Maßnahmen wieder hergestellt werden.
- K25. An Achse 1 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze, Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.
- K26. An Achse 2 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K27. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- K28. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- L130. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1300 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1300 kg ist diese auf 1300 kg zu begrenzen.
- L131. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1310 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1310 kg ist diese auf 1310 kg zu begrenzen.
- L133. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast an Achse 1 größer als 1330 kg. Bei Fahrzeugen mit zulässiger Achslast an Achse 2 größer als 1330 kg ist diese auf 1330 kg zu begrenzen.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- R128. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern nicht mehr funktionsfähig ist und ggf. durch einen Fachhändler deaktiviert werden muß.
- T82. Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T83. Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84. Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85. Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T86. Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87. Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**Auflagen und Hinweise:**

- T88. Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89. Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T90. Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91. Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T92. Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93. Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94. Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- V5. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/55R16 Hinterachse: 225/50R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V6. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/50R16 Hinterachse: 225/45R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V9. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 225/50R16 Hinterachse: 245/45R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V22. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/55R16 Hinterachse: 245/45R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V23. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 215/55R16 Hinterachse: 235/50R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- V39. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 225/55R16 Hinterachse: 245/50R16. Die Unterschiede in den Abrollumfängen der verwendeten Reifen an Vorder- bzw. Hinterachse, dürfen die Funktionsfähigkeit von Regelsystemen wie ABS, ASR, ESP oder Allradtauglichkeit nicht einschränken.
- X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.
- X27. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.
- X35. Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.
- X64. Nur zulässig an 3-türigen Modellen.
- X121. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5Jx17H2 ET 25 ( A6 Allroad ).
- X127. Auf ausreichenden Abstand der Rad/Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.
- Y12. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 2) Innendurchmesser: 65,1 mm
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

# Gutachten über Sonderräder

Nummer: 02-1767-A01-V05

Stand: 1/04

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

Typ: B 756.KY.35

LK: 5 / 112 / 110



Seite 15 von 15

## Auflagen und Hinweise:

Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm

Z125. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1250 kg.

Z128. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1280 kg.

## I.5 Spurverbreiterung

Ford Galaxy, VW Sharan, Seat Alhambra: größer 2 %  
Gutachten über den Nachweis der Fahrwerksfestigkeit liegt vor.

Übrige Fahrzeuge: kleiner 2 %

## II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH liegt vor.

## III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 Anhang I durchgeführt.

## IV. Schlußbescheinigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 15 und ist nur als Einheit gültig.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu § 19 StVZO liegt vor.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:KBA-P 00008-95

Lamsheim, den 22. Januar 2004

Dipl.-Ing. P. Lüdcke

amtl. anerkannter Sachverständiger

